



Ein Wort des Dichters über sein Werk:

Die „Deutsche Trilogie“ soll erlebte deutsche Geschichte allen denen nahebringen, deren Augen stumpf waren in den Jahren der Kämpfe, und deren Herzen matt waren, und deren Seelen irre wurden in der Nacht der deutschen Nation. Allen denen aber, die mitmarschierten, soll sie ein Denkmal sein. Aber auch unsere Jugend, die nicht aus unmittelbarer Nähe die Not und das Glück der deutschen Geschichte erleben konnte, soll durch die „Deutsche Trilogie“ erleben, was die Kämpfer erlebten. Die drei Romane umschließen Einzelschicksale, die immer auch Allgemeinschicksale darstellen. Die Wandlung der Seelen der gescheiterten Menschen oder ihr kompromißloser Einsatz für die Nation stellen auch ein Stück deutscher Geschichte dar. Wir alle haben sie geliebt oder bekämpft müssen. Wir marschierten mit ihnen Schulter an Schulter oder standen ihnen gegenüber, bis nach dem Großen Kriege und nach vierzehnjähriger deutscher Nacht ein Volk der Einheit, Keinheit und Ehre wurde. Wer mitten in den Ereignissen stand, und wer die Wahrheit des Führerwortes erlebte „Der Nationalsozialismus wurde im Schützengraben geboren!“, wer Freikorpskämpfer und SA-Mann gewesen ist, weiß wie das Erlebte im Herzen brennt und flackert, bis es durch irgendwelche Gestaltung von der Seele geschrieben ist. — Kein Land der Erde hat in so kurzem Ablauf eines scheinbar langen Geschehens einen derartigen Niederbruch, einen derartigen Aufstieg und eine solche innere und äußere Erhebung in Frieden und Freiheit erfahren wie die deutsche Nation, der das Schicksal einen Ketter und Führer schenkte wie keinem anderen Staate der Welt. — Das aufzuzeigen, habe ich in der „Deutschen Trilogie“ versucht.

Heinrich Zerkaulen:

Hier spürt man hinter jeder Zeile das eigene brennende Erlebnis des Mannes, der mit dabei war, hier ist ein Dichter am Werk, aber auch einer der Männer aus dem Graben, die um den höchsten seelischen Gewinn des Krieges wissen: um die Kameradschaft. Otto Paust wird nach seinem gewaltigen Werk sehr bald in der vordersten Reihe unserer deutschen Dichter stehen, auf die die Nation stolz sein darf.

Heinz Steguweit:

Otto Paust ist ein Dichter der sprachlichen Ordnung, ist ein Schilderer jener Gründlichkeit, die das geschichtliche Dokument wahren möchte. Er ist wie kaum ein zweiter berufen, diese Folge des deutschen Opferganges zu formen. Lieder, Verse, Symmen und Balladen haben wir außerdem von ihm, immer aber genährt vom wunderbaren Glauben an die Stunde, deren Erfüllung wir heute erleben.

Hanns Martin Elster:

Otto Paust scheint mir mit seinem gesamten Werk einer der schönsten Beweise dafür zu sein, daß man mitten im Sturm der Schlachten und im Ringen der Nachkriegszeiten nur seiner innersten Natur, nur seinem Blut, nur der Stimme im Herzen folgen muß, um reiner Mann und Mensch zu werden, zu sein, zu bleiben. Otto Paust gestaltet das Geheimnis, wie man seinen Lebensglauben, seinen Glauben an das Edle und Hohe trotz schwerster Leiderlebnisse und bitterster Härte niemals verlieren kann, wenn man immer sich selbst getreu bleibt und dieses Selbst stets nur als einen Teil des Ganzen erfährt. Die Persönlichkeit, die sich der Gemeinschaft einordnet: das ist Otto Paust als Kriegsfreiwilliger, als Frontoffizier, als Freikorpsführer, als SA-Mann und als Dichter. Sein Werk und sein Wesen offenbaren den neuen deutschen Menschen, der im Schützengraben geboren wurde, der heute Deutschland und Deutschlands Zukunft bestimmt.

Rheinisch-Westfälische Zeitung:

Mit einer erstaunlichen Lebendigkeit entwirft Paust Bilder und Szenen, und man ist von Anfang bis zu Ende festgehalten, nicht allein durch die Bewegtheit und Kraft der Ereignisse, sondern im tiefsten von der Grundhaltung des Buches: von seiner charaktervollen Männlichkeit, von seiner ehelichen Größe, von seiner seelenhaften Bestimmtheit, von seiner inneren Sauberkeit, von seiner klaren Menschlichkeit, die ausgehen von einem reinen und willensstarken deutschen Menschen.

Völkischer Beobachter:

Diese Bücher sind aus wirklichem Erleben geschrieben, ihre Sprache ist leidenschaftlich und klar, ergreifend und tief, und in den Beispielen ihrer Schicksale und Gedanken sind sie Ausdruck des Kampfes und Aufbruchs einer neuen Zeit.

Rheinische Landeszeitung Volksparole:

Ein wahrhaft großer Vorwurf wurde hier von einem Dichter aufgegriffen, dessen Gestaltung ihm trotz der Zeitnähe gelang. Paust schreibt in seiner Trilogie einen kräftig zupackenden Stil, der uns nicht aus seinem Bann entläßt, und Gestalten wie Alfred Lingen oder Fritz Kuhn werden wir sobald nicht vergessen können. Das ganze Werk ist getragen von dem wunderbaren Glauben eines Dichters an den ewigen Deutschen, der sich aus allen Wirren und Wandlungen immer wieder zu sich selbst zurückfindet, weil sein Kern echt und sein Herz treu ist. Otto Paust hat sich mit diesem Werk in die erste Reihe der jungen nationalsozialistischen Dichtung gestellt. Die Fülle seiner dichterischen Ausdrucksmöglichkeiten ist erstaunlich groß, ein Abglanz einer innerlich reichen Persönlichkeit. Wir dürfen noch manches wertvolle, uns alle angehende Werk von ihm erwarten.

Diese Schrift wird der NSDAP., ihren Gliederungen und angeschlossenen Verbänden sowie den außerparteilichen Organisationen und Körperschaften zur Anschaffung und Förderung empfohlen.

Amt für Schrifttumspflege bei dem Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP.